

Maskentausch

die Zeit in der ich dich verstand

Von Quatschfeder

Prolog: anfängliche Gedanken (Joeys POV)

Maskentausch

*Also, hier mal eine neue FF von mir, ich hoffe wirklich sie gefällt euch^^
Nun ja, wahrscheinlich ist der Prolog das einzige was aus Joeys Sicht geschrieben wird, der rest vermutlich mit allwissendem Erzähler, falls ihr noch fragen habt könnt ihr mich ja anschreiben, ich beiße nur hin und wieder ;P*

*aber egal, nun: auf die Plätze, fertig, los *start fahne schwenk* !*

Prolog: anfängliche Gedanken

Es regnet schon wieder. Gestern hat es auch geregnet, und vorgestern auch. Kannst du mir sagen wann die Sonne mir zuletzt aufs blonde Haar schien? Ich wünschte, jetzt könntest du mich sehen, wie ich hier sitze, auf meinem Bett. Ich starre gerade aus meinem Fenster, der Himmel ist wolkenlos und die Sonne geht gerade unter, und in mir regnet es. Was heute geschehen ist kann ich nicht beschreiben und nicht begreifen, aber du bist nicht da, du.... meine geliebte Schwester.

Ich vermisse dich, wirklich glücklich war ich zuletzt, als ich dich sah. Im Gegensatz zu mir bist du stark, wirklich stark und du hast deine Erblindung überwunden und strahlst aus vollem Herzen... Und ich?

Ich habe Angst, ich habe Angst das ich morgen sterbe, das ich jetzt sterbe, und gleichzeitig habe ich Angst das ich niemals sterbe. Der Tod bereitet mir keine Furcht, aber was wird mich töten? Unser Vater?

Letztens traf mich die Bierflasche am Kopf und ich wurde ohnmächtig und wäre ich falsch auf dem Boden aufgeschlagen... .. Ich habe Angst...

Und nachdem was heute passiert ist wird alles noch komplizierter.

Damit was jetzt auf mich zu kommt kann ich nicht umgehen, ich fürchte ich habe keine Kraft mich damit auseinander zu setzten, aber ich werde lachen... Oder gerade nicht? Vielleicht wird Kaiba jetzt lachen und albern während er an seinem Laptop sitzt?

Es ist nicht fair, er hat doch schon alles, er hat Geld, Macht, ein perfektes Image und sein kleiner Bruder ist bei ihm, was erlaubt es ihm dann bitte nun auch noch mir etwas

weg zu nehmen?

Was erlaubt es ihm, mir das zu nehmen was mich als einziges schützt, meinen letzten Besitz, das sprichwörtliche letzte Hemd... Meinen Charakter, meine Maske.

Und was bekomme ich dafür? Seine Kälte, nicht mal sein Geld oder seine Villa, nur seine Ignoranz!

Nein, Leben ist nicht fair...

Aber wie hätte ich es verhindern sollen?

Vielleicht wäre alles anders gekommen wenn ich meinen verhassten Feind, den Eisklotz von Domino nicht getroffen hätte, wenn ich einfach einen anderen Weg genommen hätte. Wäre ich nicht gegen ihn gerannt, dann hätten wir nicht wieder gestritten, hätten wir nicht gestritten, dann hätten wir die Obdachlose nicht geweckt, hätten wir sie nicht geweckt, hätte Kaiba sie nicht beleidigt, hätte er sie nicht beleidigt.... Vielleicht hätte sie uns nicht verzaubert?

Ja, ich hätte nur irgendeinen der drei anderen Wege nachhause nehmen sollen, nachdem ich mit Yugi im Gamecenter war..... Aber nun? Nun ist es passiert, der Maskentausch!!!